

Jetzt:

Infos und Teststuhl gratis
+49 (0)5261 288970



Besondere Lösungen

für die hohen Belastungen eines 24-Stunden-Stuhls

Auf dem Papier ist es eine einfache Rechnung: Ein Stuhl in einer Leitstelle wird 5-mal soviel genutzt wie ein durchschnittlicher Bürostuhl. Hält der Bürostuhl 10 Jahre, muss der gleiche Stuhl in der Leitstelle 2 Jahre halten. In der Praxis geht diese Rechnung aber nicht auf: Bürodrehstühle sind oftmals schon nach kurzer Zeit in einer Leitstelle defekt und nicht mehr nutzbar. Die Gleichung lässt wichtige Faktoren außer Acht: der Stuhl wird von unterschiedlichen Personen genutzt und deshalb häufig verstellt; ein wesentlich größerer Teil der Arbeitszeit wird tatsächlich im Sitzen verbracht; während der Arbeit werden häufig Sitzpositionen eingenommen, die den Stuhl sehr stark beanspruchen; da die Nutzer überwiegend männlich sind, ist das Durchschnittsgewicht höher.

Unser **Ergonomisches Stabilitäts-Paket (ESP)** sorgt dafür, dass ein **Svenstol® S5** diesen Belastungen über viele Jahre gewachsen ist.



RAHMENKONSTRUKTION AUS STAHL

Im Gegensatz zu Bürostühlen ist der Rahmen des **Svenstol® S5** komplett aus Stahl und so konstruiert, dass er selbst einen Crashtest bestehen könnte. Beim Rahmen dürfen keine Kompromisse gemacht werden, da dieser auf Grund wechselnder, teilweise extremer Sitzpositionen viel stärker beansprucht wird als bei einem Bürodrehstuhl. Und ist er erst beschädigt, ist entweder eine umfangreiche Reparatur fällig oder der Stuhl ist endgültig nicht mehr nutzbar.



STABILE, WARTUNGSFREUNDLICHE MECHANIK

Das Prinzip unserer Mechanik: Hoher Komfort verbunden mit einer möglichst einfachen Konstruktion und maximaler Stabilität. Sie ist speziell für den 24h-Dauereinsatz entwickelt und nicht nur „zusätzlich verstärkt“. Darüber hinaus ist sie mit einer verschleißarmen Feststellkupplung ausgestattet und falls doch einmal ein Defekt auftreten sollte, lässt sich die komplette Mechanik ohne großen Aufwand ausbauen.



6-ARMIGES FUSSKREUZ

Ausser den tragenden Elementen, Rahmen und Mechanik müssen auch die übrigen Komponenten Komfort und Stabilität vereinen können. Beispielhaft für diesen Anspruch ist unser 6-armiges Fußkreuz. Durch den – im Vergleich zu anderen Fußkreuzen – zusätzlichen sechsten Stützarm ist eine hohe Kippsicherheit auch bei extremen Sitzpositionen gewährleistet und gleichzeitig wird die spezifische Belastung von Fußkreuz und Rollen um 20 Prozent gesenkt.



STRAPAZIERFÄHIGE BEZUGSMATERIALIEN

Für den Sitzkomfort sind zwei Dinge wichtig: Er muss die Arbeit erleichtern und er muss lange halten. Bei den Bezügen setzen wir daher auf Materialien mit besonderen Eigenschaften. Das Leder ist gleichzeitig atmungsaktiv und robust, der Stoff ist ca. 20-mal abriebfester als Bezugstoffe von Bürodrehstühlen.



STABILE ARMLEHNEN

Die Armlehnen sind ebenfalls aus der Fahrzeugkonstruktion und dadurch wesentlich belastbarer als herkömmliche Bürostuhlarmlehnen. Für den Einsatz am Schreibtisch werden sie zudem von uns extra verstärkt, um Beschädigungen durch „Kollisionen“ zwischen Tisch und Stuhl zu verhindern.



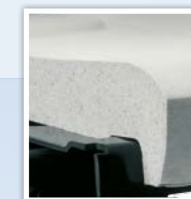
WECHSELSITZPOLSTER

Sollte trotz allem nach Jahren intensiver Dauernutzung der Sitzkomfort nicht mehr ausreichen, lässt sich das Sitzpolster leicht selbst austauschen.



POLSTER AUS DAUERELASTISCHEM SCHAUM

Der Schaum der Polster kommt aus der Fahrzeugentwicklung und hat eine dauerelastische Qualität (lediglich 15% Elastizitätsverlust in 36 Monaten). Er vereint Sitzkomfort und Langlebigkeit. Ausschlaggebend für die Wahl dieser Schaumqualität war eine 18-monatige Testphase in verschiedenen Leitstellen, in der dieser Schaum - im Vergleich mit 6 weiteren Schäumen - die besten Werte und Bewertungen erzielte.



GASFEDERSÄULE FÜR HÖHENVERSTELLUNG

Die Gasfeder ist ein besonders stark belastetes Teil am Stuhl. Sitzlast und Biegemomente werden durch ein entsprechend ausgelegtes Druckrohr (selbsttragend) aufgenommen. Die von uns eingesetzte Gasfeder entspricht den Anforderungen der höchsten Härteklasse. Optional gibt es eine Gasfedersäule mit einer zusätzlichen Teleskopführung. Diese beugt mechanischem Spiel in der Säule vor, das sich auf den gesamten Stuhl übertragen kann.

